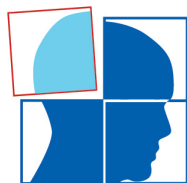


Dieses Schulungsprogramm wird im Rahmen der Angehörigenhilfe Demenz für Hamburg von der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz Hamburg sowie von den Pflegekassen gefördert.

An Demenz zu erkranken ist ein schwerer Schlag für die Betroffenen und ihre Angehörigen. Im Verlauf der Erkrankung ist zumeist eine Betreuung rund-um-die-Uhr notwendig, mit der hohe Belastungen für Angehörige einhergehen.

Damit ihre Kraft erhalten bleibt, brauchen die Angehörigen Unterstützung und Entlastung. Die Angehörigenhilfe Demenz bietet deshalb unter anderem Beratung, Gesprächsgruppen, häusliche Betreuung von Erkrankten und Betreuungsgruppen an. Zu ihr gehören:

- Albertinen-Haus
- Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.
- Hamburgische Brücke Gesellschaft für private Sozialarbeit e.V.
- Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband Rahlstedt
- Diakoniestation Flottbek-Nienstedten
- Diakoniestation Wilhelmsburg
- Türkische Gemeinde Hamburg und Umgebung e.V.
- DRK Kreisverband Eimsbüttel e.V.
- DRK Kreisverband HH-Nord e.V.
- DRK Schwesternschaft Hamburg e.V.
- Haus Alstertal
- Malteser Hilfsdienst e.V.
- Ambulante Pflege St. Markus in der Martha Stiftung gGmbH
- SeniorPartner Diakonie
- Trägerverbund Hamburger Osten e.V.



**Alzheimer Gesellschaft
Hamburg e.V.**
Selbsthilfe Demenz

Durchführung der Schulung:
Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

Ort der Schulung:
Geschäftsstelle
Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.
Wandsbeker Allee 68
22041 Hamburg

Öffentliche Verkehrsmittel:
Mit der **U1** oder Bussen bis zur Haltestelle
Wandsbek Markt, dann ca. 3 Minuten Fußweg

Weitere Informationen und Anmeldung:

Gabriele Stohwasser
Tel.: 040 - 68 91 36 25
g.stohwasser@alzheimer-hamburg.de



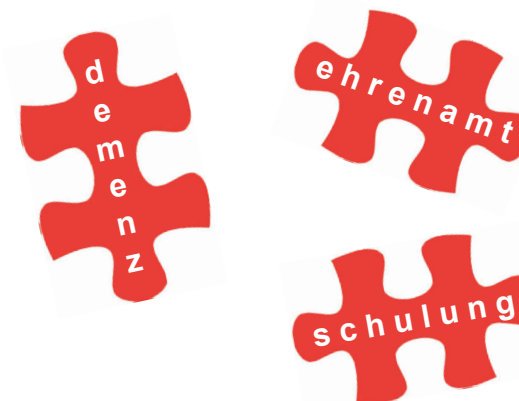
**Telefonische Beratung
Alzheimer Telefon**
040 / 47 25 38

Schulung

für ehrenamtliche
Mitarbeiter und
Mitarbeiterinnen

in der Betreuung von
Menschen mit Demenz

**06. September bis
08. November 2017**



für Hamburg

Angehörigenhilfe Demenz

Ehrenamtliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Die Angehörigen der Erkrankten sind oft rund-um-die-Uhr im Einsatz. Sie benötigen dringend eine kleine Atempause für sich selbst – wenigstens ein paar Stunden in der Woche, in denen sie eigenen Interessen nachgehen oder Besorgungen machen können. Ehrenamtliche HelferInnen entlasten und unterstützen Angehörige, wenn sie in dieser Zeit die Erkrankten betreuen: zuhause oder mit anderen zusammen in einer Betreuungsgruppe.

Betreuung zuhause bedeutet, die Erkrankten einmal wöchentlich für einige Stunden zu besuchen, ihnen Gesellschaft zu leisten, sich mit ihnen zu unterhalten oder mit ihnen spazieren zu gehen.

In einer Betreuungsgruppe gibt es verschiedene Aktivitäten wie Singen von bekannten Liedern, Erinnerungsgespräche, gemütliches Kaffeetrinken. 6 bis 8 Erkrankte werden hier von einem Team ehrenamtlicher HelferInnen unter Anleitung einer Fachkraft betreut.

Unsere Schulung

Zur Vorbereitung auf diese Aufgabe bieten wir eine kostenlose Schulung mit ca. 40 Unterrichtsstunden an. Die Inhalte werden mit unterschiedlichen Methoden vermittelt (Vorträge und Kleingruppenarbeit, Praxisübungen und Rollenspiele).

Erste Hilfe-Kurs

21.10.2017 • 09.30 – 16.30 Uhr

Organisation: Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.
Durchführung: Malteser Hilfsdienst e.V.,
Eichenlohweg 24, 22309 Hamburg

Mittwoch, 06. September 2017

15.00 – 16.00 Uhr

Einführung und Vorstellung der Schulung

Gabriele Stohwasser
(Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.)

16.00 – 19.00 Uhr

Situation und Rolle der HelferInnen

Susanne Scheffczyk-Spaleck
(Kunst- und Gestaltungstherapeutin)

Mittwoch, 13. September 2017

15.00 – 16.30 Uhr

Einführung in die Pflegeversicherung

Jan Johnsrud (Pflegestützpunkt Wandsbek)

16.45 – 18:30 Uhr

Rechtliche Aspekte

Maike Treppen (Betreuungsverein Wandsbek)

Mittwoch, 20. September 2017

16.00 – 18.00 Uhr

Krankheitsbild Demenz

Lina Sommer
(Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.)

Donnerstag, 28. September 2017

16.00 – 19.00 Uhr

Kommunikation und Umgang mit Menschen mit Demenz

Andreas Meier (Fachlehrer im Gesundheitswesen)

Mittwoch, 04. Oktober 2017

16.00 – 19.00 Uhr

Sinneswahrnehmung bei Demenz

Christa Wallewein-Munzel (Gerontologin)

Mittwoch, 11. Oktober 2017

16.00 – 19.00 Uhr

Aktivierung und Beschäftigung für Menschen mit Demenz

Susanne Scheffczyk-Spaleck
(Kunst- und Gestaltungstherapeutin)

Mittwoch, 18. Oktober 2017

16.00 – 19.00 Uhr

Schwierige Betreuungssituationen

Anne Brandt
(Kompetenzzentrum Demenz Schleswig-Holstein)

Mittwoch, 25. Oktober 2017

16.00 – 19.00 Uhr

Situation pflegender Angehöriger

Christa Wallewein-Munzel
(Gerontologin)

Mittwoch, 01. November 2017

16.00 – 19.00 Uhr

Validation

Christa Wallewein-Munzel
(Gerontologin)

Mittwoch, 08. November 2017

16.00 – 19.00 Uhr

Abgrenzung zum pflegerischen Handeln

Andreas Meier (Fachlehrer im Gesundheitswesen)

19.00 – 19.30 Uhr

Auswertung der Schulung

Gabriele Stohwasser
(Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.)